

Mit dem Vertrag von Lissabon wurde eine ausdrückliche Garantie der kommunalen Selbstverwaltung ins Europäische Primärrecht aufgenommen. Gleichzeitig wurden aber neue Rechtsetzungskompetenzen der EU für Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse geschaffen. Bei der Umsetzung des Vertrags erwarten die Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke weitere Impulse für eine Stärkung der lokalen Ebene und zusätzliche Spielräume für das kommunale Handeln vor Ort.

Die jüngste Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs hat mit den Urteilen in den Rechtssachen „Stadtreinigung Hamburg“, „Eurawasser“ und „Helmut Müller GmbH“ wichtige Klarstellungen gebracht, das kommunale Selbstverwaltungsrecht gestärkt und mehr Rechtssicherheit für die Praxis geschaffen. Dennoch sind nicht alle Fragen zur Daseinsvorsorge oder im Verhältnis der kommunalen Selbstverwaltung zum Vergaberecht hinreichend geklärt. Dies zeigt der „Rühle-Bericht“ des Europäischen Parlaments über „Neue Entwicklungen im öffentlichen Beschaffungswesen“. Darin wird die von der Europäischen Kommission erwogene Richtlinie für Dienstleistungskonzessionen abgelehnt und mehr Transparenz und Anwenderfreundlichkeit der europäischen Rechtsetzung gefordert; zudem werden wichtige Feststellungen zur Ausschreibungsfreiheit öffentlich-öffentlicher Zusammenarbeit getroffen.

Mit der Veranstaltung wollen wir diese Debatte aufgreifen und mit Vertretern des Europäischen Gerichtshofs, des Europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission über die Rolle der Kommunen in der Europäischen Union nach dem Vertrag von Lissabon diskutieren. Es sollen Wege aufgezeigt werden, wie Rechtssicherheit und Handlungsfreiheit für die Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke gestärkt werden können.

#### **Programm**

Begrüßung und Darstellung der Bayerischen Position  
**Joachim Herrmann**, MdL, Bayerischer Staatsminister des Innern

Zukunftsvorstellungen der bayerischen Kommunen  
**Manfred Hölzlein**, Bezirksstagspräsident, Präsident des Verbandes der bayerischen Bezirke

Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs: Entwicklungen und Ausblick  
**Prof. Dr. Juliane Kokott, LL.M. (Am. Univ.), S.J.D. (Harvard)**, Generalanwältin am Europäischen Gerichtshof

#### **Podiumsdiskussion**

**Dr. Jakob Kreidl**, Landrat, Präsident des Bayerischen Landkreistags

**Gerhard Preß**, 1. Bürgermeister, Vertreter für den Bayerischen Gemeindetag, Vorstandsmitglied des Bayerischen Städtetags

**Francoise Castex**, MdEP, S&D, Vorsitzende der Intergroup Daseinsvorsorge im EP

**Markus Ferber**, MdEP, EVP, Vorsitzender der CSU-Gruppe im EP

**Nadja Hirsch**, MdEP, ALDE, Parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Gruppe im EP

**Kerstin Westphal**, MdEP, S&D

**Klaus Wiedner**, EU-Kommission, Generaldirektion Binnenmarkt und Verbraucherschutz

Moderation: **Alexander Radwan**, Mitglied des Bayerischen Landtags, bis 2008 wirtschaftspolitischer Sprecher der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

Simultanübersetzung Deutsch-Französisch, Französisch-Deutsch

#### **Empfang mit Bayerischen Spezialitäten**



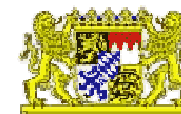
BAYERISCHER  
LANDKREISTAG



BAYERISCHER STÄDTETAG



Verband der bayerischen Bezirke



Der Bayerische Staatsminister des Innern

**Joachim Herrmann, MdL**

und

die Präsidenten/der Vorsitzende der Bayerischen Kommunalen Spitzenverbände

**Dr. Uwe Brandl, Hans Schaidinger, Dr. Jakob Kreidl und Manfred Hölzlein**

bitten zu einer Abendveranstaltung zum Thema

**Kommunale Selbstverwaltung im Vertrag von Lissabon  
= mehr Handlungsfreiheit für Kommunen?**

am Montag, 21. Juni 2010 um 18.30 Uhr

in die Vertretung  
des Freistaates Bayern bei der EU  
Rue Wiertz 77, 1000 Brüssel.

Über eine Zusage an [Veranstaltung.Bruessel@stk.bayern.de](mailto:Veranstaltung.Bruessel@stk.bayern.de) würden wir uns sehr freuen

Bitte zeigen Sie die Einladung am Eingang vor.